



SAC Sektion Toggenburg

Sektion Toggenburg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Swizzer



Club-Nachrichten

Januar/Februar 2026





Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.
Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

Der schönste Tisch in der Umgebung
Unser Tümlli – Tisch für 8 – 10 Personen

www.schaeflisepp.ch / info@schaeflisepp.ch



Familien Koller
Dörfli

9656 Alt St. Johann
Tel: 071 / 999 24 42



IHR SPORT
FACHHÄNDLER
IM TOGGENBURG!



INTERSPORT
WATTWIL



niba
Getränke AG



◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

Schuhe



Die Spezialisten für passende Schuhe
eigene Schuhreparaturwerkstatt

Tel. 071 998 60 20

www.schuh-naef.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

In Zeiten des Umbruchs ist es wichtig und wertvoll, Vereine zu haben, wie das Kulturforum Wattwil (SGW) und den SAC-Toggenburg, wo Menschen zusammenkommen, sich informieren, austauschen und sich bewegen.

Die Themen vom letztjährigen Programm des Kulturforums Wattwil zusammen mit dem SAC-Toggenburg waren sehr vielfältig: Heinz Egli (Wanderung um die Schweiz); Toni Hässig (Südamerika mit Velo und Zelt); Irene Schuler (Die Walser in Graubünden - auf historischen Wegen)

Simon Walther (Schweizer Alpen im magischen Licht); Fabio Zingg und Jon Guler (Abenteuer und Schönheiten in den Schweizer Bergen). Christoph Frei und Sebastian Ramspeck, zwei kompetente und brillante Redner, thematisierten die geopolitische Grosswetterlage, die Neutralität der Schweiz und die neue Welt(un)ordnung. Diese Vorträge forderten heraus, machten nachdenklich und rüttelten auf.

Das Tourenprogramm 2026 ist wiederum reichhaltig. Im Jahresprogramm des SGW-Kulturforums Wattwil findest du wie gewohnt interessante Themen. Für SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt zu diesen Veranstaltungen gratis – aber nicht vergebens!

Am 14. Januar 2026 spricht Roger de Weck über Journalismus und Humanismus.

Inhalt

Alles auf einen Blick	4
Eintritte in Sektion	5
SAC Bibliothek	6
Tourenausschreibungen	7
Tourenberichte	33
SGW Kulturforum Wattwil	45

Hanspeter Schumacher nimmt uns am 11. Februar auf einen botanischen Streifzug mit. Am 22. April zeigt Heinz Zürcher, wie ein Familienstammbaum erstellt werden kann.

Leitgedanken fürs 2026:

"Die Schönheit der Erde kann man nicht kaufen, sie gehört dem, der sie entdeckt, der sie begreift und es versteht, sie zu geniessen."

Henry Bodeaux

"Es gibt nichts Schöneres, als im Einklang mit der Natur an der frischen Luft unterwegs zu sein, schliesslich ist der Mensch geradezu gemacht dafür, lange Strecken zu Fuss zurückzulegen."

David Le Breton: Lob des Gehens.

So wünsche ich uns im neuen Jahr erlebnisreiche Wanderungen mit wachen Sinnen, einen Schutzengel, der uns begleitet, Gottes Segen und ein frohes und dankbares Herz.

Liebe Grüsse
Markus Frey, Kulturbeauftragter

Impressum

Titelbild: Welch ein Start ins Neue Jahr nach der gelungenen und gemütlichen Silvesterfeier auf der Zwinglipasshütte! (Foto von Claudia Risch)

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. Notariell beglaubigte Auflage: 1574. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Moosweg 1, 4812 Mühlethal, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolwisstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: www.sac-toggenburg.ch. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Februar 2026.**

Alles auf einen Blick

Januar

3./4.	Skitourenkurs obererbs Hütte Elm	JO/Sektion
8.	Ausbildung LVS- und Lawinenrettung	Senioren
10.	Skitour auf den Fanenstock 2235 m (GL)	JO/Sektion
10.	Skitour in den Flumserbergen	JO
15.	Gössigerhöhe	Senioren
15.	Landscheide Trail	Senioren
15.	Skitour nach Verhältnissen	Senioren
17.	Skitour in St. Antönien	Sektion/Senioren
18.	Rotrübner 2462 m ausgebucht	Sektion
20.	Kamor	Senioren
22.	Kleiner Stockberg	Senioren
22.	Gössigerhöhe	Senioren
22.	Skitour nach Verhältnissen ausgebucht	Senioren
24.	Wissgandstöckli ausgebucht	Sektion
24.-26.	3 Tage Skitour für Anf. und Fortg.	JO/Sektion
25.	Skitour n. V. für wenig Erfahrene	Sektion
27.	Workshop Skitouren guru	Alle
29.	Stein - Amden	Senioren
29.	Skitour Gauschla ausgebucht	Sektion/Senioren
31.	Tanzboden bei Fast-Vollmond	JO

Februar

5.	Lehmen - Kronberg	Senioren
5.	3 - Egg Überschreitung ausgebucht	Senioren
7.	Näbelchäppler 2'445m	Sektion
7./8.	Skitouren Weekend im Val Maighels	Sektion
8.	Rossstock 2461 m	Sektion

8.	Skitour auf den Redertenstock	JO
10.	Hinterfallenkopf	Senioren
12.	Sassauna	Sektion/Senioren
14.	Skitour Rheintal	Sektion
14./15.	Skitour Rendom	Sektion
17.-19.	Skitourentage in Monstein ausgebucht	Senioren
19.	Risipass	Senioren
20.	Generalversammlung SAC Toggenburg	Alle
21.	Bruschghorn ausgebucht	Sektion
21./22.	Leiterweekend	JO
22.	Chli Chärpf 2700 m ausgebucht	Sektion
26.	Skitour B. Malbun - Isizer Rosswis	Sektion/Senioren
28.-1.	Bärenhorn, Piz Tomül (Safiental)	Sektion

Vorschau März

1.	Surettahorn, Punta Nera 3027m	Sektion
----	-------------------------------	---------

Eintritte in Sektion

Felix Stern	Nicole Fässler	Daniel Nyffeler
Esther Reich	Maja Merluzzi	Brigitta Stehli
Jessica Schächtel	Jasmine Tacneng	Gregory Inauen
Silvia Hauser	Markus Köstinger	Andrea Köstinger
Ian Köstinger	Mia Köstinger	Livia Solenthaler
Simon Solenthaler	Lia Solenthaler	Lara Felder
Aaron Gisler	Heidi Müller	Nathanael Erb
Michaela Baumberger	Ivo Federer	Annika Morf
Marco Holderegger	Jana Davina Schumacher	

www.sac-toggenburg.ch

Winterwanderungen für Senior:innen am Donnerstag

Ab 8. Januar 2026 bieten wir jeden **Donnerstag im Januar und Februar** einfache Winterwanderungen für Seniorinnen und Senioren an – perfekt für alle, die die verschneite Landschaft geniessen möchten, ohne gleich auf Schneeschuhe umzusteigen. Die Touren dauern rund 2 Stunden und werden von verschiedenen Tourenleitenden geführt.

Wichtig: Diese Touren erscheinen nicht in den Clubnachrichten!
Informiert euch jede Woche neu **auf der Homepage** über die aktuelle Wanderung.

Wir freuen uns auf viele winterliche Wanderungen zusammen!



SAC-Bibliothek

Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau

Öffnungszeiten: Montag 08.30 - 10.00, Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr, Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr, Freitag 18.00 - 19.30 Uhr, Samstag 10.00 - 11.30 Uhr
Schulferien: nur am Mittwoch geöffnet!

Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter www.bibliothek-wattwil.ch

www.sac-toggenburg.ch

Skitourenausbildung mit Tour im Elm**3./4. Januar**

Beschreibung	Der Skitourenausbildungskurs ist eine gute Basis für die kommende Saison. Wir werden in kleinen Gruppen an den Ausbildungsthemen arbeiten. Am Sonntag beurteilen wir das Gelände auf der Tour.
Gruppenleiter/innen	Ramon Büchel, Patrick Frei, Silvan Ebnetter (Bergführer), Florian Kalt
Kennzeichnung	ST (L-WS)
Treffpunkt	Ca. 6 Uhr, Bahnhof Wattwil
Programm	Samstag: Reise nach Elm mit den öffentlichen Verkehrsmittel. Während dem Aufstieg zur obererbs Hütte sind wir in guten Übungsgelände unterwegs und nutzen diese Gelände für Ausbildung. Ausbildungsprogramm: Übungen mit LVS, Sondierstange und Schaufel, Sondier- und Grabtechnik, Bergung und erste Hilfe bei einer verschütteten Person, Verhalten bei einem Lawinenunfall. Sonntag: Anwendungstour (Die Tourenziele werden kurzfristig bestimmt) Ausbildungsschwerpunkte: Tourenplanung und Lawinengefahrenbeurteilung, Beurteilung der Gefahrensituationen im Gelände, Skitechnik im Aufstieg und in der Abfahrt.
Karten/Führer	1:25'000 Karte: Elm
Ausrüstung	Siehe auf der Homepage unter Wissenswertes> Wichtige Dokumente
Verpflegung	HP in der Unterkunft, Lunch aus dem Rucksack
Unterkunft	Skihütte Obererbs
Kosten	SAC Toggenburg Mitglieder: ca. 220 Franken (Seilbahn, Unterkunft mit HP, Anteil Touren- und Gruppenleiter, Bergführer) Nichtmitglieder Sektion Toggenburg: ca. 280 Franken
Durchführung	Der Kurs wird bei jeder Witterung durchgeführt. Programmänderungen sind möglich.
Bemerkung	Eine beschränkte Anzahl Sets mit LVS, Sondierstange und Schaufel kann zur Verfügung gestellt werden. Bitte den Bedarf bei der Anmeldung angeben.
Anmelde-Info	Anmeldung bis 1. Januar über die Homepage. Eine frühzeitige Anmeldung ist zu empfehlen.

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Ausbildung LVS- und Lawinenrettung

8. Januar 2026

Beschreibung	Zum Einstieg in die neue Ski- und Schneeschuhtourensaison wollen wir uns einmal mehr vertraut machen im Umgang mit dem LVS, dem richtigen Sondieren, Schaufeln und erster Hilfe bei Notfällen. Unser Bergführer, Silvan Ebnetter zeigt uns auf dem eingerichteten Übungsgelände auf der Sellamatt, wie's richtig gemacht wird.
Tourenleiter	Hans Egli Lussstrasse 6, 9534 Gähwil 079 449 94 33 hans.egli@thurweb.ch
Kennzeichnung	ST / SST / L
Treffpunkt	08.00 Bahnhof Wattwil, gegenüber der Migros, oder 08.30 Uhr bei der Talstation der Sellamattbahn (bitte melden, wer ab Wattwil mitfährt)
Programm	08.30 Uhr Fahrt ab Talstation Alt St. Johann zur Sellamatt. Kaffee im Bergrestaurant Sellamatt mit Einführung in das Thema. Verschieben in das Übungsgelände – Ausbildung. Mittagessen im Restaurant Sellamatt, Weiterarbeit bis zum frühen Abend.
Karten/Führer	Tourenportal SAC
Ausrüstung	Für Ski- oder Schneeschuhtouren komplett
Verpflegung	Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Begrüssungskaffee und Mittagessen im Bergrestaurant Sellamatt
Kosten	Je nach Anzahl Teilnehmer zwischen 35 Fr. und 45 Fr. plus Bergbahn. Die Hälfte der Bergführerkosten übernimmt der SAC Toggenburg. Für die Bergfahrt lösen wir ein Gruppenbillet.
Durchführung	Entscheid am Montag, 5. Januar 2026 per Mail
Anmelde-Info	Anmeldung via Homepage bis 30. Dezember

www.sac-toggenburg.ch

KIBE JO Sektion Senioren

Skitour auf den Fanenstock 2235 m (GL)**10. Januar****Beschreibung**

Mit dieser einfachen Skitour kann ideal in die neue Tourensaison gestartet werden. Mit dem langen Aufstieg testen wir unsere Kondition. Wir nehmen es jedoch gemütlich und nutzen die Zeit, um uns untereinander kennenzulernen.

Bist du noch nicht lange Mitglied unserer Sektion oder auf der Suche nach einer ersten Anwendungstour? Dann ist diese Tour genau das Richtige für dich. Ich freue mich auf einen tollen Tag im Schnee mit euch.

Anforderungen: Kondition für 1'200 Hm, Kenntnisse und sicherer Umgang mit der eigenen Ausrüstung

Tourenleiter

Fabio Lichtensteiger, +41 77 419 10 42

Kennzeichnung

WS

Treffpunkt

Bushaltestelle Elm, Station um 7:50 Uhr

Programm

Anreise mit ÖV nach Elm Station: Treffpunkt 7:50 Uhr

Start mit Aufstieg auf den Fanenstock 5 h, 1200 Hm

Gipfel geniessen und anschliessende Abfahrt zum Ausgangspunkt zurück

Karten/Führer

Siehe Tourenportal SAC

Ausrüstung

Komplette Skitourenausrüstung mit Schaufel, Sonde und 3-Antennen-LVS (siehe Tourenausrüstung auf der Homepage)

Verpflegung

Aus dem Rucksack

Kosten

Zugfahrt ab Wattwil mit Ostwind 09-Uhr Tageskarte ca. 20 Fr.

Durchführung

Wird bis am Donnerstagabend, 8. Januar um 21 Uhr per E-Mail bekannt gegeben

Anmelde-Info

Die Anreise ist grundsätzlich auf den ÖV abgestimmt (06:12 ab Bhf Zürich / 06:32 ab Bhf Wattwil).

Falls jemand mit dem Auto anreist, bitte bei der Anmeldung Anzahl der freien Plätze angeben. Anmeldung bis 7. Januar.

www.sac-toggenburg.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Skitour in den Flumserbergen

10. Januar

Beschreibung	Skitour für JÖler in den Flumserbergen. Spitzmeilen, Wissmeilen, Steigässler oder sonst ein Berg – wir finden definitiv etwas spannendes zum Besteigen!
Tourenleiter	Stephan Hobi
Kennzeichnung	WS
Programm	Anreise mit ÖV und je nach Tour mit Bergbahn/Skilift zum Ausgangspunkt.
Karten/Führer	1:25'000er-Karten: 1154 Spitzmeilen; Skitourenkarten: 237S Walenstadt
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. LVS (Batterie kontrollieren), Schaufel und Sonde, sowie alles andere, was in den Tourenrucksack gehört (inkl. Tourenproviant und Getränk). Siehe auch: Packliste Tagesskitour auf der Homepage. Eine begrenzte Anzahl LVS, Schaufeln und Sonden können von der JO ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.
Verpflegung	Proviant aus dem Rucksack
Kosten	10 Fr. (exkl. ÖV-Fahrkosten)
Durchführung	Wird am Donnerstag vor der Tour bekannt gegeben
Anmelde-Info	Anmeldung bis Donnerstag, 8. Januar direkt via Website. Bei Fragen: stephan_h90@hotmail.com

www.sac-toggenburg.ch

KIBE JO Sektion **Senioren****Gössigerhöhe****15. Januar**

Beschreibung	Schöne, einfache Skitour im Toggenburg
Tourenleiterin	Cornelia Kobel c_kobel@bluewin.ch / Tel. 078 891 31 22, 078 891 31 22
Kennzeichnung	ST/L
Treffpunkt	9 Uhr Bahnhof Nesslau oder 9 Uhr Bahnhof Wattwil
Programm	Schöne, einfache Skitour im Toggenburg. Wir meistern circa 600 Höhenmeter in einem gemütlichen Tempo. Je nach Schneeverhältnissen starten wir in Ennetbühl oder bei der Mistelegg im Neckertal. Genauere Informationen folgen nach dem Anmeldeschluss.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung gemäss Tourenausrüstungsliste
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	TL-Spesen
Anmeldeschluss	12. Januar

Hören Sie das Echo?

Gratis Hörtest. Beratung. Hörgeräte. Hörschutz. Service und Zubehör.

Vertragslieferant: MV, SUVA

Hörzentrum Sennhauser

Bahnhofstrasse 11, 9630 Wattwil **Telefon 071 988 70 44** **www.hoersenn.ch**

Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Sa nach Vereinbarung.

Skitour nach Verhältnissen

15. Januar

Beschreibung	Wir suchen uns ein Ziel mit den besten Schneeverhältnissen in den Ost- o. Zentralschweizer Alpen. Ziel: möglichst grosser Schneepass bei möglichst kurzem Reiseweg. Bis ca. 1000 hm in 3-4 h Aufstieg.
Tourenleiter	Josef Meier Tel. 079 236 43 34, jo.meier@tbwil.ch
Alternativdatum	Evtl. ein Tag früher oder später
Kennzeichnung	ST max. WS
Programm	Ziel und Programm wird rechtzeitig vor der Tour bekannt gegeben.
Karten/Führer	Tourenportal SAC / Swisstopo
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung gem. Liste auf der Webseite
Verpflegung	Tageslunch aus dem Rucksack
Kosten	Individuelle Reisekosten, bzw. Fahrkostenanteil. Anteil tatsächlicher TL-Spesen, o. min. 5 Fr. pro Person
Durchführung	Wenn die Verhältnisse es zulassen
Anmelde-Info	Bis 12. Januar über die Webseite

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Landscheide Trail**15. Januar**

Beschreibung	Wir starten in Schwellbrunn, dem höchstgelegenen Dorf im Kt. AR, und 2017 als schönstes Dorf der Schweiz ausgezeichnet. Länge 8 km, Auf 440 m, Ab 440 m, Gehzeit 4 h
Tourenleiter	Paul Frischknecht Chäserenstr. 490, 9105 Schönengrund Tel: 079 900 00 78
Kennzeichnung	SST T2
Treffpunkt	Herisau
Programm	Wattwil ab 08.30h Gl 1 Herisau ab 09.08h Kante A B171 nach Schwellbrunn Dorf
Karten/Führer	Tourenbeschrieb auf SchweizMobil
Ausrüstung	Schneeschuhe, Stöcke und angepasste Kleidung
Verpflegung	Kafi in Schwellbrunn, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, SchlussImbiss in Schwellbrunn
Kosten	Bahnbillette, Leiterbeitrag
Durchführung	Gem. Tourenleitung
Anmeldeschluss	12. Januar

www.sac-toggenburg.ch

KIBE JO Sektion **Senioren****Kamor****20. Januar**

Beschreibung	Mittelschwere Skitour ab Brülisau im Kanton Appenzell Innerrhoden
Teourenleiterin	Cornelia Kobel c_kobel@bluewin.ch / Tel. 078 891 31 22, Tel. 078 891 31 22
Kennzeichnung	ST/WS
Treffpunkt	8.30 Uhr Bahnhof Wattwil
Programm	Mittelschwere Skitour ab Brülisau im Kanton Appenzell Innerrhoden. Wir steigen die 1000 Höhenmeter in einem gemütlichen Tempo hoch. Abfahrt auf der gleichen Route. In Fahrgemeinschaften gelangen wir in ungefähr 50 Minuten nach Brülisau und starten dort um circa 9.30 Uhr.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung gemäss Tourenausrüstungsliste SAC Toggenburg
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	TL-Kosten
Anmeldeschluss	15. Januar



Romana Brand Praxis für Podologie und Fussreflexzonenmassage

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage
Esenstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79
www.podologie-brand.ch



Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen

Kleiner Stockberg

22. Januar

Beschreibung	Der kleine Stockberg, der einsamere Bruder vom viel begangenen Stockberg
Tourenleiterin	Marlis Rohner marlis.rohner@bluewin.ch, 078 711 26 03
Alternativdatum	23. Januar
Kennzeichnung	ST WS
Treffpunkt	Bahnhof Nesslau. Zeit wird noch bekannt gegeben
Programm	Start ab Bernhalden über Niederstock 560 hm zum Gipfel. Abfahrt je nach Schneeverhältnis bis Niederstock und nochmals anfallen. Aufstieg zum Risipass 130 hm. Abfahrt nach Stein. Oder einfach der Aufstiegsroute nach.
Karten/Führer	Swisstopo
Ausrüstung	Skitourenausrüstung nach Ausrüstungsliste SAC
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Tourenleiterkosten
Anmeldeschluss	18. Januar

www.sac-toggenburg.ch

Gössighöhe**22. Januar****Beschreibung**

Die Tour führt uns von Hemberg hinunter zur Mistelegg, und weiter bergan via Geren bis zur Gössighöchi. Den Abstieg wählen wir nach Ennetbühl.

Länge 9 km, Auf 660 m, Ab 740 m, Gehzeit 5.15 h.

Tourenleiter

Paul Frischknecht

Chäserenstr. 490, 9105 Schönengrund, Tel: 079 900 00 78

Kennzeichnung

SST T2

Programm

Wattwil ab 08.05 Uhr B780 nach Hemberg. Kafi im Hemberg. Rückreise ab Ennetbühl.

Karten/Führer

SchweizMobil

Ausrüstung

Schneeschuhe, Stöcke, passende Kleidung mit Sonnenbrille

Verpflegung

Kafi in Hemberg Verpflegung aus dem Rucksack, Schluss-Einkehr in Ennetbühl

Kosten

Bahnbillett und Leiterbeitrag

Anmeldeschluss

19. Januar

Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 35 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:
reservation@sac-toggenburg.ch
Tel. 071 565 36 21



KIBE JO Sektion Senioren

3 Tage Skitour Anfänger und Fortg.**24.-26. Januar****Beschreibung**

Wir werden Skitouren für Anfänger und Fortgeschrittene anbieten. Bei genügend Anmeldungen werden zwei Gruppen gemacht. Die Tourenziele werden je nach Verhältnissen geplant. Die Anmeldung ist definitiv. Eine Abmeldung hat Kosten zur Folge. Wichtig: Grundkenntnisse müssen vorhanden sein.

Tourenleiter

M. Breitschmid, F. Kalt

Kennzeichnung

ST WS-ZS

Treffpunkt

Am Samstag um ca. 6 Uhr Wattwil oder nach genaueren Infos

Programm

Wir verbringen die drei Tage (Sa - Mo) in Sufers. Dort gibt es zahlreiche und schöne Skitouren. Meistens ist das Reihnwald Tal sehr snowesicher und wir haben zahlreiche Tourenmöglichkeiten im Tal.

Ausrüstung

Skitouren-Austüstung

Verpflegung

HP / Lunch aus dem Rucksack

Unterkunft

Hotel Seeblick Sufers

Kosten

Ca. 160 Franken

Anmelde-Info

Bis 10. Januar via Homepage



Mit uns erklimmen Sie jeden Steuergipfel.

AEGERTER+BRÄNDLE

AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung

Engelgasse 7, CH-9630 Wattwil

T +41 (0)71 987 61 10

www.aegerter-braendle.ch

F +41 (0)71 987 61 35

info@aegerter-braendle.ch

Skitour n. V. für wenig Erfahrene

25. Januar

Beschreibung	Diese Skitour ist ausschliesslich für Personen mit wenig Skitourenenerfahrung.
Tourenleiterin	Manu Berliat (077 414 14 34) und Jösi Forster (078 633 09 85)
Kennzeichnung	ST max. WS
Treffpunkt	Nach Vereinbarung
Programm	Wir suchen die schönsten Pulverschneehänge, so nah wie möglich (im Toggenburg, Glarnerland usw.), und unternehmen eine einfache Skitour (max. 1000 Hm bzw. max. 4 h Stunden Aufstieg).
Ausrüstung	Siehe Tourenausrüstung Skitouren inkl. Harscheisen (Homepage). Helm wird empfohlen.
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Fahrtspesen, zuzüglich max. 15 Fr. TL-Spesen
Durchführung	Infos per E-Mail durch die TL bis spätestens Freitag, 23. Januar
Anmelde-Info	Du könntest bereits erste Erfahrungen auf ein paar wenigen Skitouren sammeln und bist konditionell in der Lage, 1000 Hm im Aufstieg zu gehen. Das sind die Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser Tour. Informiere dich bitte vor der Tour, wie dein Material funktioniert (Bindung, Harscheisen montieren, Skischuhe, LVS usw.) Anmeldung bis 18. Januar via Homepage. Teile uns bitte deine Skitourenenerfahrung mit (Anzahl Skitouren bzw. Kurse). Wir benötigen diese Angaben für die Gruppeneinteilung.

www.sac-toggenburg.ch

KIBE JO Sektion Senioren

Workshop Skitouren guru

27. Januar

Beschreibung

Skitouren planen mit der Plattform www.skitouren guru.com

Inhalt: Skitouren guru unterstützt dich bei der Auswahl und Planung einer geeigneten Skitour mit tiefem Lawinenrisiko. Zu diesem Zweck weist Skitouren guru täglich 12'000 Touren des Alpenraumes ein Lawinenrisiko zu: Grün für tiefes Risiko, orange für erhöhtes Risiko oder rot für hohes Risiko. Das Lawinenrisiko wird berechnet, indem Informationen aus dem Lawinenlagebericht mit den Eigenschaften des Geländes kombiniert werden.

Leiter

Günter Schmudlach (Dipl. Elektroingenieur, ETH Zürich) widmet sich seit 2013 im Rahmen eines nicht endenden Sabbaticals der Entwicklung und dem Betrieb von Skitouren guru. Im Jahre 2017 war er als Mitarbeiter am SLF (Schnee- und Lawinenforschung Davos) an der Ausarbeitung einer Gefahrenkarte für Skifahrerlawinen beteiligt. Seine Freizeit verbringt Günter Schmudlach seit seiner Kindheit in den Bergen.

Treffpunkt

19.30 Uhr Gewerbeschule Wattwil Aula

Programm

Der Entwickler und Betreiber Günter Schmudlach von Skitouren guru stellt das Projekt vor:

- Was bietet die Plattform?
- Wie soll die Plattform genutzt werden?
- Wie funktioniert Skitouren guru?
- Worin liegen die Chancen und Risiken der Plattform?
- Wohin geht die Reise?

In einem praktischen Teil wird die Einbettung der Skitourenausswahl mit Skitouren guru in die Skitourenplanung gemäss dem Schema 3x3 geübt.

Ausrüstung

Schreibzeug

Kosten

Keine

Anmeldeschluss

23. Januar

www.sac-toggenburg.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Stein - Amden

29. Januar

Beschreibung	Schneeschuhtour vom Toggenburg über die vorder Höchi an die Sonnenseite von Amden
Tourenleiter	Niklaus Imhof niklaus.imhof@gmx.ch, 079 782 74 43, 071 971 16 34
Kennzeichnung	SST
Treffpunkt	Programm Wil ab 8.32 Gl 4 / Wattwil ab 9.06 Bus Kante B Nach Kaffee und Gipfeli laufen wir ab Stein hinauf zur vorderen Höchi, wo wir unseren Mittagshalt einschalten. Nach dem Übergang geht es nur noch abwärts nach Amden/Arvenbühl. Hinauf ca. 750 m, Hinunter ca. 350 m Laufzeit 5 -6 Std je nach Schneeverhältnissen Schlechte Verhältnisse: Tössweg ab Sennhof/Kyburg nach Pfungen. Laufzeit 3 - 4 Std, hinunter ca. 150 m Bekanntgabe resp. Neuausschrieb 25. Januar
Ausrüstung	Schneeschuhe, Stöcke und dem Wetter entsprechender Kleidung (Zwiebelsystem) Verpflegung aus dem Rucksack
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billett löst jeder selber bis Stein und ab Amden Arvenbühl TL Beitrag 5 Fr.
Anmeldeschluss	25. Januar

www.sac-toggenburg.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Fast-Vollmond-Tour auf den Tanzboden

31. Januar

Beschreibung

Fast-Vollmond-Tour auf den Tanzboden mit Chäsfondue und Ländlermusik

An diesem Abend gehen wir "ghörig in Usgang"!

Es ist Vollmondparty auf dem Tanzboden mit der "Kapelle Rondon". Mit den Skis unter den Füßen, oder im weniger günstigen Fall mit den Wanderschuh, wandern wir auf den Tanzboden und schwingen evtl. auch das Tanzbein?

Tourenleiterin

Anita Gehrig

Kennzeichnung

ST WS-ZS

Treffpunkt

Werde ich noch bekannt geben

Programm

Wir werden uns am Samstag frühen Abend ca. 17 Uhr treffen

Ausrüstung

Skitourenausrüstung oder Wanderschuhe; je nach Schnee und Wetter, Stirnlampe

Verpflegung

Fondue auf dem Tanzboden

Kosten

10 Franken

Durchführung

Bei jedem Wetter

Anmeldeschluss

27. Januar

Anmelde-Info

www.tanzboden-rieden.ch



BOSSART SPORT WIL

Am Rudenzburgplatz, 9500 Wil, Tel. 071 911 22 73
info@bossart-sport.ch, www.bossart-sport.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Lehmen - Kronberg

5. Februar

Beschreibung	Diese sonnig gelegene Tour führt uns an der Wallfahrtskapelle Ahorn vorbei bis zum Hügelzug Wartegg. Ab da folgt der knackige Schlusssanstieg zur Krete und das letzte Stück bis zum Gipfel. Distanz 6 km, Aufstieg 740 m, Abstieg 70 m, Gehzeit 3h 50
Tourenleiter	Paul Frischknecht Chäserenstr. 490, 9105 Schönengrund; Tel: 079 900 00 78
Kennzeichnung	SST T2
Treffpunkt	Herisau
Programm	Wattwil ab 08.30 Uhr Gl 1; Herisau ab 08.58 Uhr Gl 12. Ab Weissbad mit Publicar (Gruppenbillett) nach Lehmen. Heimweg mit Seilbahn vom Kronberg nach Jakobsbad zum ÖV.
Karten/Führer	SchweizMobil
Ausrüstung	Schneeschuhe, Stöcke und passende Kleidung incl. Sonnenbrille.
Verpflegung	Kafi im Gasthaus Lehmen, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Einkehr im Rest Kronberg.
Kosten	Bahnbillett Seilbahn mit HT/GA 16 Fr. Leiterbeitrag
Anmeldeschluss	2. Februar

www.sac-toggenburg.ch

Näbelchäppler 2'445m

7. Februar

Beschreibung

Wir starten beim Parkplatz Plätz (852 m). Von dort geht es zuerst gemütlich der Strasse entlang Richtung Grappliboden. Nun wird der Weg steiler und wir steigen hoch Richtung Chamm, welcher zugleich die erste Schlüsselstelle bildet. Ab hier wird die Tour sanfter, bis wir am Schluss zum steilen Gipfelhang des Näbelchäppler gelangen. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

Tourenleiter

Patrick Frei, 079 918 16 03

Kennzeichnung

ST ZS+

Treffpunkt

Info per Mail

Programm

Von Plätz (852 m) im Klöntal auf der Strasse Richtung Südwesten und bei P. 870 über die Klön. Auf dem Alpweg weiter Richtung Süden via Klönstalden (1062 m) bis zu P. 1154. Nord- und ostwärts dem Sommerwanderweg entlang via Hinter Schlattalp Richtung Chamm aufsteigen, nach Süden abdrehen und die erste Schlüsselstelle, das Felsband unter Chamm, im Bereich des Wegs überwinden. Über die weiten Hänge zuerst ostwärts, dann über den Rücken nach Norden ausholend zur Schulter nordwestlich von P. 2228. Nördlich an P. 2289 vorbei an den Fuss des steilen (33° auf 150 Hm) Gipfelhangs und im Bereich von dessen südlicher Begrenzung zum höchsten Punkt.

Ausrüstung

Vollständige Skitourenausrüstung gemäss Ausrüstungsliste auf der Homepage

Verpflegung

Aus dem Rucksack

Kosten

Fahrspesen

Durchführung

Wird am 5. Februar per Mail bekannt gegeben

Anmeldeschluss

1. Februar

www.sac-toggenburg.ch

Skitouren Weekend im Val Maighels

7./8. Februar

Beschreibung

Die südlich des Oberalppass gelegene Camona da Maighels ist der perfekte Ausgangspunkt für eine Vielzahl an Skitouren mit unterschiedlichstem Charakter. Wir geniessen das vielfältige Skitouren--Angebot und suchen uns die idealsten Touren. An beiden Tagen planen wir eine Skitour mit maximal 1400 hm Aufstieg.

Tourenleiter

Pius Kressibucher (079 746 38 05), Heiner Wyrsh (079 438 14 94)

Kennzeichnung

Max. ZS

Treffpunkt

Infos folgen spätestens am Donnerstag, 5. Februar

Programm

Das genaue Programm wird kurzfristig bekannt gegeben

Karten/Führer

Skitourenkarte 256S (Disentis/Mustér), SAC Tourenportal

Ausrüstung

Für Skitouren gemäss Tourenreglement inkl. Harscheisen, Helm empfohlen

Verpflegung

Aus dem Rucksack und Halbpension in der Camona da Maighels

Unterkunft

Camona da Maighels 2310

Kosten

Übernachtung mit Halbpension, Fahrspesen Anteil, Tourenleiter-spesen

Durchführung

Infos folgen spätestens am Donnerstag, 5. Februar

Anmelde-Info

Online bis 30. Januar

www.sac-toggenburg.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Skitour auf den Redertenstock

8. Februar**Beschreibung**

Am 8. Februar ist Hochwinter! Hoffentlich. Denn Schnee benötigen wir bis auf 900 m hinunter, um die Skitour auf den Redertenstock zu machen, aber das kommt sicher gut. Auf jeden Fall müssen wir nicht weit reisen, nur ins nahe Wägital.
Ein wunderschöner Sonntagsausflug steht uns also bevor.

Tourenleiter

Donat Widmer

Kennzeichnung

WS

Treffpunkt

Wird im Infomail in der Woche vor der Tour bekannt gegeben

Ausrüstung

Skitourenausrüstung inkl. LVS (Batterie kontrollieren), Schaufel und Sonde, sowie alles andere, was in den Tourenrucksack gehört (inkl. Tourenproviant und Getränk). Siehe auch: "Packliste für eine Tagesskitour" auf der Homepage. Eine begrenzte Anzahl LVS, Schaufeln und Sonden können von der JO ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Verpflegung

Proviant aus dem Rucksack

Kosten

JO: 20 Fr.

Durchführung

Wird spätestens am Abend davor bekannt gegeben

Anmeldeschluss

1. Februar

Anmelde-Info

Für Fragen: donat.wi@hotmail.com

Hier könnte Ihre Werbung stehen

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	----------------	----------

Rossstock 2461 m

8. Februar

Beschreibung	Von Bürglen auf den Rossstock ins Riemenstaldnertal - abwechslungsreiche Skitour mit grossartiger Rundsicht
Tourenleiter	Josef Meier Poststrasse 15, 9243 Jonschwil, 079 236 43 34
Kennzeichnung	ST ZS-
Treffpunkt	Abfahrt ab Bahnhof Wattwil 06.30 Uhr, Gleis 4
Programm	Fahrt mit Zug und Postauto nach Bürglen Brügg. Mit Luftseilbahn nach Biel-Kinzig und ab da mit Ski über das Geissgrätli in die Mulde unter der Rossstocklücke. Zu Fuss auf die Lücke und über die steile NE-Flanke auf den Rücken und zu Fuss zum Gipfel, total ca. 3 h. Abfahrt: zurück zur Lücke und Richtung N via Altstafel nach Chäppeliberg 1280 m Abfahrt. Mit Postauto nach Brunnen und mit Zug nach Hause.
Karten/Führer	LK 1:25'000 Muotathal, 1:50'000 246S Klausenpass
Ausrüstung	Komplett für Skitouren, inkl. Harscheisen
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Eigene Fahrspesen, Luftseilbahn und Anteil Tourenleiter
Durchführung	Info am Freitagabend per E-Mail durch Tourenleiter
Anmeldeschluss	25. Januar

www.sac-toggenburg.ch

KIBE JO Sektion **Senioren**

Hinterfallenkopf

10. Februar

Beschreibung	Leichte Skitour im Toggenburg
Tourenleiterin	Cornelia Kobel c_kobel@bluewin.ch / 078 891 31 22
Kennzeichnung	ST/L
Treffpunkt	9 Uhr Bahnhof Nesslau
Programm	Wir treffen uns um 9 Uhr beim Bahnhof Nesslau. Mit dem PW fahren wir nach Seeben und steigen in einem gemütlichen Tempo rund 600 hm hinauf. Auf der gleichen Route fahren wir in hoffentlich stiebenden Pulverschnee herunter.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung gemäss Ausrüstungsliste SAC
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	TL-Kosten
Anmeldeschluss	5. Februar

Puntegliashütte in der Surselva schon entdeckt?

- Klettersteig / attraktive Schwemmebene
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, Posta Biala, ...
- 2.45h ab Alp da Schlans
- Juni – September



Camona da Punteglias CAS
2311 m ü. M.

Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchliger

Hütte: 081 943 19 36

info@punteglias.ch

www.punteglias.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Sassauna

12. Februar

Beschreibung	Der Sassauna, im Prättigau auch Fanaserberg genannt, ist bei sicheren Verhältnissen mit wenig Mühe zu erreichen und ist für alle geeignet, die gerne wenig Aufstiegs- aber viel Abfahrtsvergnügen lieben.
Tourenleiterin	Marlis Rohner Marlis Rohner marlis.rohner@bluewin.ch 078 711 26 03
Kennzeichnung	ST WS
Treffpunkt	8 Uhr Bahnhof Wattwil
Programm	Wir fahren mit PWs nach Schiers oder Fanas je nach Schnee-verhältnis. Ab Fanas lassen wir uns per Bahn bis zur Bergstation Eggli hoch bringen. Ab da sind es nur 2 h (600 hm) bis zum Gipfel. Je nach Schneeverhältnis fahren wir zurück bis Fanas oder gar 1650 hm runter nach Schiers.
Karten/Führer	SAC Tourenportal
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinsonde und Schaufel
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Bahn 15 Fr., Tourenleiterspesen und Fahrkostenanteil
Anmeldeschluss	9. Februar

www.sac-toggenburg.ch

Skitour Rondon**14./15. Februar**

Beschreibung	Unsere traditionelle Rondon-Tour führt uns durch die schöne und eindruckliche Landschaft des Alpsteins. Der Winteraufenthalt in unserer schönen Hütte ist immer ein spezielles Erlebnis.
Tourenleiter	Hanspeter Kalt hpkalt@thurweb.ch; 079 669 07 88
Kennzeichnung	ST ZS+
Treffpunkt	8 Uhr Bahnhof Nesslerau-Neu St. Johann
Programm	<i>Samstag:</i> Fahrt mit Postauto (Abfahrt 8:07 Uhr) zur Schwägalp und mit der Säntisbahn auf den Säntis. Abfahrt zur Meglisalp (steiler Hang am Anfang der Abfahrt), Aufstieg zum Widderalpsattel, Abfahrt zur Chalberweid, Aufstieg durch den Stiefel und über den Fählensee zur Zwinglipasshütte. <i>Sonntag:</i> Aufstieg zum Jöchli, steile Abfahrt zum Ober Wildhuser Schafbode (nördlich Pkt. 2068), Aufstieg zum Wildhuser Schofberg, steile Abfahrt zum Gamplüt, Abfahrt nach Wildhaus. (Wildhaus ab 15.07 oder 15.37 Uhr)
Karten/Führer	1115 Säntis
Ausrüstung	Skitourenausrüstung (gem. Tourenprogramm)
Verpflegung	Zwischenverpflegungen individuell, Nacht- und Morgenessen gemeinsam in der Hütte
Unterkunft	Zwinglipasshütte
Kosten	Ca. 70 Franken
Durchführung	Die Tour kann nur bei guten Verhältnissen durchgeführt werden. Bei Bedarf wird eine alternative Tour angeboten.
Bemerkung	Steile Aufstiege und Abfahrten müssen sicher bewältigt werden.
Anmelde-Info	Anmeldung über die Homepage bis 7. Januar

www.sac-toggenburg.ch

Risipass**19. Februar**

Beschreibung	Schneeschuhtour von der Bernhalde über den Risipass nach Stein SG
Tourenleiter	Niklaus Imhof (079 782 74 43, 071 971 16 34)
Kennzeichnung	SST
Programm	Wil ab 9.02 Gleis 4 / Wattwil ab 9.35 Gleis 5 Wir fahren ab Nesslau mit dem Bus zur Bernhalde und ziehen dann unsere Spur über den Risipass nach Stein. Auf dem Risipass werden wir unsere Mittagsrast machen. Hinauf ca. 440 m, hinab ca. 630 m. Laufzeit nach Verhältnissen ca. 4 Std. Bei schlechten Schneeverhältnissen werden wir eine Wanderung unternehmen. Ich werde ein paar Tage vorher informieren.
Karten/Führer	SchweizMobil App
Ausrüstung	Schneeschuhe, Stöcke und dem Wetter entsprechende Kleidung (Zwiebelsystem)
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billett löst jeder selber bis Bernhalde/Lutertannen und ab Stein. TL Beitrag 5 Fr.
Anmeldeschluss	15. Februar

www.sac-toggenburg.ch

KIBE JO **Sektion** **Senioren****Skitour B. Malbun - Isizer Rosswis****26. Februar**

Tourenleiter	Thomas Jenni (079 238 46 24)
Alternativdatum	Je nach Wetter 1 Tag vorher oder nachher
Kennzeichnung	ST WS
Treffpunkt	Wattwil, Zug 7:01 Uhr nach Buchs
Programm	Mit SBB nach Buchs, dann mit Taxi zum Berghaus Malbun, dann über den Isizgrat auf die Isizer Rosswis (2333 m ü.M.) 1090 Hm ca. 3½ h Aufstieg. Abfahrt je nach Verhältnis zurück zum Berghaus oder über den Chapf (ca. ½ h Aufstieg) / Gampernei nach Grabs
Karten/Führer	Tourenportal SAC / Swisstopo
Ausrüstung	Komplette Skitouren Ausrüstung mit LVS/Sonde/Schaukel (gemäss Tourenausrüstung Skitouren)
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	5 Fr. Tourenleiter Anteil, SBB / Buchs, Taxi zum Berghaus Malbun ca. 6-10 Fr./Pers.
Anmeldeschluss	23. Februar

Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 35 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:
reservation@sac-toggenburg.ch
Tel. 071 565 36 21

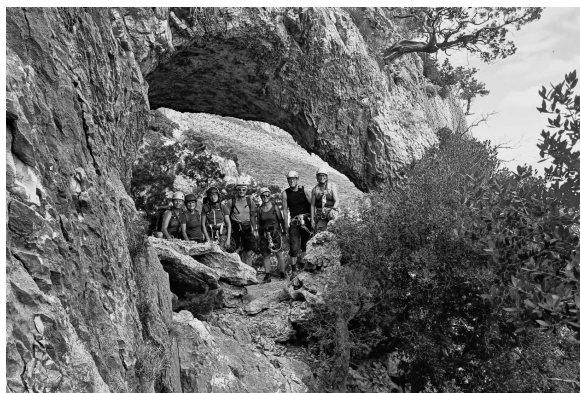


Vorschau Surettahorn, Punta Nera

1. März

Beschreibung	Prachtvoller Skiberg an der Grenze zu Italien, nahe dem Splügenpass. Wir starten in Splügen, steigen durch Wald auf die Rhäzünscher Alpen, am Fuss der Äusseren Schwarzhörner vorbei auf den Schwarzhornletscher zum Surettajoch und zum Skidepot auf 2880 m. Von dort zu Fuss über den steilen Schneeang auf den Nordgrat und zum Gipfel. Je nach Verhältnissen wählen wir für die Abfahrt die Aufstiegsroute, das steile Wannacouloir, oder das Surettatal zur Sufner Schmelze. 1570 Hm Aufstieg, ebensoviel Abfahrt, evtl. sogar 1700 Hm.
Tourenleiter	Josef Meier Poststrasse 15, 9243 Jonschwil (079 236 43 34), jo.meier@tbwil.ch
Kennzeichnung	ST / ZS-
Programm	Details folgen rechtzeitig vor der Tour. Frühe Reise mit PW nach Splügen.
Karten/Führer	SAC Tourenportal / Swisstopo
Ausrüstung	Für Skitouren, gemäss Liste auf der Webseite. evtl. Steigeisen und Pickel, wird noch bekannt gegeben.
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Fahrkostenanteil und Spesenanteil TL
Durchführung	Wenn die Verhältnisse es zulassen. Bei ungünstigen Verhältnissen im Gebiet wird evtl. andernorts eine Ersatztour angeboten.
Anmelde-Info	Bitte über die Webseite bis 18. Februar

www.sac-toggenburg.ch



2.-12. Oktober

Selvaggio Blu extreme Sardinien

5.10.25: Wir treffen uns mit grosser Vorfreude auf das bevorstehende Trekking Abenteuer in Wattwil. Mit dem Zug geht's nach Genua, von dort mit der Fähre weiter nach Olbia, wo wir mit dem Mietauto zum Start des Treckings anreisen. Unsere Reise wurde in Chiasso abrupt gestoppt. Zugsverbindung nach Mailand unterbrochen, der Grund konnte nicht eruiert werden. Nach langen, bangen Stunden auf dem Bahnhof konnten wir die Reise fortsetzen und erreichten die Fähre nach Olbia, Sardinien noch rechtzeitig.

6.10.25: Nach einem bilderbuchartigen Sonnenaufgang auf der Fähre erreichten wir Olbia. Die Herausforderungen erreichten beim Automieten einen neuen Höhepunkt. Die Debit-Kreditkarte wurde nicht akzeptiert und wir mussten einen neuen Automietverleih suchen. Die Fahrt mit Badestopp nach Santa Maria Navarrese verlief dann nach Plan.

7.10.25: Pünktlich um 9:30 Uhr fuhren wir mit den Landrover zum Ausgangspunkt unseres Treckings (auf ca. 850 m ü. M.). Schon kurz nach entspannter Wanderung auf Pfaden durch Steineichen- und Wachholderwälder war's vorbei mit Entspannung. Ausgesetzte Pfade und steile Abgründe verlangten volle Konzentration. Dass die nächsten Tage auch so verlaufen

werden, wurde uns jetzt bewusst, die Tour Ausschreibung hat ja so etwas erwähnt. Die Cala Sisine (unser Nachtlager) empfing uns mit kristallklarem, blauem Wasser zum Baden. Im „Hotel“ Su Coile wurden wir mit einem Fischmenu bekocht. Das Nachtlager konnten wir unter der geschlossenen Getränkebar am Boden mit einigen Mücken verbringen.

8.10.25: Der heutige Tag hat mit einem anspruchsvollen, ausgesetzten Klettersteig Querang (Tiefblick in türkisblaues Meer inklusive) begonnen und endete mit einer 50 m Abseilstelle direkt auf den Strand (Cala Biriola).

9.10.25: Verschiedene aufeinanderfolgende Abseilstellen verlangten zuerst einen strengen Aufstieg. Die Abseilerei wurde durch die Begehung / Bekriechung einer Tropfsteinhöhle unterbrochen. Der zweite Höhepunkt des Tages waren die von Veit liebevoll zubereiteten Fastenknödel.

10.10.25: Die Spannung des heutigen Tages war das vorausgesagte Kriechband, das wir über wacklige Baumstämme erkletterten. Der Ursprung dieser ausgesetzten Wege und Pfaden beruht auf Hirten- und Schmugglerpfaden, sowie Köhlerei Plätzen.

11.10.25: Der letzte Abschnitt zur Cala Goloritzè führte uns vielfach über bröslige, ausgesetzte Querungen, die ohne Stolpern gemeistert werden müssen. Das Mittagsbad bei Cala Goloritzè erfrischte uns vor dem langen Aufstieg zur „Hirtenhütte“ Ovile Bertarrelli auf 850 m ü. M. Das sardische Nachtessen genossen wir in der liebevoll ausgestatteten Unterkunft.

12.10.25: Im Hafen von Olbia verfassten Verena, Rosmarie, Marianne und Thomas den Tourenbericht während wir auf das Boarding der Fähre warten. Herzlichen Dank an Nick für die Organisation und Veit Bertagnolli für die Leitung des Treckings.

Teilnehmer: Nick, Heidi, Cornelia, Verena, Rosmarie, Marianne und Thomas

Bericht und Foto: Nick Baumann

4.-11. Oktober

SAC JO Herbstlager 2025

Samstag

Am Samstag het üsi Reis uf Ardèche mit zwei Büssli agfange. Eis Büssli hät sich z'Wattwil miteme z'Morge Kaffi und Gipfeli vo de Silvia am 8i besammelt und het gstärcht chöne starte. Es sind alli guet acho au mit ächli verspötig vo öppe 6 Stund häts de Bus via Bern au no gschafft, halt wie diä langsame Berner. Nochem Zelt ufstelle ufem Camping le vieux Vallon hets den för diä einte Nacht gehe und anderi händ no uf de Rest gwartet vo de Chochgruppe. Zum üsi Ziit nochli mit Kultur-Wiiterbildig znutze simmer de Pont d'Arc goh aluege. Retour ufem Campingplatz hemmer Spieli gspielt bis den de ander Bus am 10i au acho isch. Sie händ den no eren Schlpfplatz ufgestellt und Nacht gchochet.

Sonntag

Am Sunntigmorge nochem Zmorge simmer Richtig Balazuc ufbroche. Im Chlettergarte les barasses simmer voller Vorfreud i de erste Routene gestartet. Nochem Mittag hemmer den scho die erste Route im Schatte gsuecht. Wills so schöni Riss gha hät händ einzeln mit Friends und Keil güebt z'chlettere. Und au en Sturz isch güebt worde innen Friend, er het verhebet und so isch den dJO-Gruppe au scho wieder Richtig Camping gange. Ufem Weg in Camping hets no en Glace-Stopp gehe. Nacht hemmer i üsere Chochgruppe kochet, bi de einte hets Risotto gehe, bi de andere Linsecurry und Thaicurry. De Obet hemmer wieder miteme Tichu usklinge loh.

Montag

Am Mäntig simmer in Chlettergarte Chaulet, en sehr Lohnenswerte Chlettergarte mit allne Schwierigkeitsgrad, herrlicher Ussicht und en Fluss hets au gha zum Bade. Da hät de Mischa denn au gad scho genutzt und isch a diä ander Ufersiite miteme schnell Schwum goh luege gange. Öb mer i dene Höhlene, wo au en

Chlettergarte sind, au chöntet chlettere. Bim ichaufe för de Nacht händ sich zwei Chochgruppw zämä tue und Burger zum Nacht gmacht. Und als Dessert häts Crepe ghe. sCrepeiise wo mer kauft händ het sich bis Ende Lagerwoche als sehr guete Chauf erwise.

Dienstag

Bi de Meiste hets ä gsunds Müesli zum Zmorge gehe. Gstätcht simmer in Chlettergarte Fontgarnide, au do hemmer voller Energie agfange chlettere, bis mer gmerkt händ das dRoutene nöd ganz mit em Topo überrein stimmet. So simmer noch Ausgseh vo de Route und je noch Bedarf mit em Topo gchletteret. De Mischa, de Fabian, de Jeremias und dMarlis händ noch jedere Route ä Pause brucht und ä Rundi Tichu gspielt. Zum Nacht hets Chilli cincarne und i de andere Chochgruppe hets Facitas geh. Als Usklang vom Obet händ d'Jöler es neus Spieli kenneglernt, sogenannte Ochspieli (oder au 6nimmt).

Mittwoch

Am Morge hets för diä wo loscht gha händ echlineri Joggingrundi gehe. De Mittwoch het für di chliner Gruppe mit de Marlis, Katja, Marc und Sarah en gmüetliche Spaziergange geh. De gmüetlich Spaziergang isch wieder zum Pont d'Arc gange und retour zum Camping. D'Salome R., Mischa, Christoph, Salome H., Jeremias, Fabian, Laira, Lorena, Annika und Livia sind goh Kajakä uf d'Ardéch. I zweierböttli hemmer üs uf die Strecki vo 10km gwogt. Zerst no voller Energie und voller Chraft voraus, bis den die erste Kajaks kentert gsi sind. Und de hets au scho ächli ä Verschnufspause gehe vom ruedere. Bis mer gmerkt händ das es fast strenger isch denand z'kentere z'bringe als paddle und Ziit üs au de vo glofe isch. Also simmer witter öber Schleussene, Strömige und tüüfe Wasser. Bis den s'Kajak vom Christoph und de Salome H. vonere Strömig kentert isch. Wiiter gange is den mit deepwater solo nomel viel padle und Schiffdiversenke bis alli mol im Wasser goh tauche sind. S'Kajak vo de Salome R.

und de Laura isch miteme Actionrieche Move vom Fabian, Jeremias und Fabian kenteret worde. Gmuetlicher is den underem Pont d'Arc worde vomer nūme usem Stuune usecho sind, öppis händ scho Routene im Pont d'Arc gseh und anderi sind uf Höhle entdeckig. Am Schluss hetet mer no fast de Usgang verpass will's nomel ä Schiffliversenkis geh het. Agfange hets das de Mischa d'Lorena is Wasser gschupft het und s'Kajak vom Mischa und de Livia nomel kenteret worde isch. Zum Glück het de Jeremias gseh das mer use mönd. Troffe het sich den die ganz Lagertruppe wieder im Dorf zum goh Glace esse.

Donnerstag

Bi de Jöler und junge Leiter hets Pancakes zum zMorge geh. Am Donnstig is wieder wiiter mit chlettere gange nochem Ruhetag. Mit viel Energie simmer in Chlettergarte le grand Charmasson. Mit viel spannende Route unteranderem sottig wo Nester mit Wespi gha händ und d'Lorena fast drinn iä gchletteret isch. Anderi händ d'Routene auf för Sturztraining brucht oder sind goh Mehrseillängi chlettere. D'Marlis, d'Sarah und de Christoph sind am Nomitag no zumene Bächli glofe und händ ufem Weg det ane ä Schlange gsichtet. Zum Znacht hets bi allne no möglichscht alli Reste gehe so das mer nüt mönd mitheineh.

Freitag

Am Frittig simmer nomel in Chaulet Chlettergarte. Mit zwei Büss immer losgfahre vom Camping eine het no en Abstächer zunere Bäckerei gmacht zum goh Pain au chocolat z'hole. Ächli verspötet sinds den au acho. De Fabian het gad scho samt de Schuhe und d'Chleider id d'Ardèche wölle goh Bade. Üse letscht Chlettertag im Lager hemmer den aber doch no bis mer nūme möge händ mit chlettere verbrocht. Am Obet hets för diä ganz Lagergruppe Pizza's geh und mer händ den de Obet no muetlich Usklinge loh.



Samstag

A üsem Heireistag hets gheise am 7:00 ufstoh und alles zämä z'packe, zMorge esse und abfahre. Noch 8 Stund Heifahrt wos bi de einte kuschliger gsi isch wie bi andernä, hets denn au scho wieder gheise Abschied znäh und a diä wunderschön Lagerwoche zruckdenke. Wo för diä eint oder ander Person andersch usecho isch wiä denkt.

Teilnehmende: Annika, Christoph, Fabian, Jeremias, Katja, Laura, Livia, Lorena, Marc, Marlies, Mischa, Salome Rüttsche, Salome Haller, Sarah

Autorin: Livia Gehrig

Foto: Salome Rüttsche



16. Oktober

4 / 7-Gipfeltour Flumserberg

Unten grau, oben blau. So hatten es sich 16 Wanderinnen und Wanderer vorgestellt. Doch auf der Tannenbodenalp erwartete uns Nebel, Nebel und die Mitteilung, dass die Bahn wegen technischer Probleme nicht fahren kann. So wurde kurzerhand entschieden, dass die 7-Gipfel Tour in umgekehrter Richtung in Angriff genommen werden soll. 5 Teilnehmende entschlossen sich, zuerst einen Kaffee zu geniessen und dann mit der Gondel auf den Maschgenkamm zu fahren.

So nahm der grössere Teil der Gruppe die 1400 Höhenmeter Richtung Seebenalp in Angriff. Nach dem Kaffeehalt wurde der erste Gipfel, Grosser Güslen, erstiegen, die ersten 470 Höhenmeter waren geschafft und der Nebel neckte die Wandernden mit seinem auf und ab. Kurz vor halb eins wurde der Himmel blau, die Churfürsten tauchten auf, ein Traumwetter mit herrlicher Bergkulisse und Nebelmeer. Weiter über Chrüzzen zur «Kreuzung» Hoch Camatsch, wo 4 Frauen den direkten Weg zum Maschgenkamm wählten. 7 stiegen

weiter auf zum Mütschüelergulmen, Rainisaalts, Leist und Ziger und schafften alle 7 Gipfel!

Die Fünfergruppe konnte bereits um 9.15 Uhr auf den Maschgenkamm gondeln und, welch eine Freude: Sonnenschein und eine fantastische Weitsicht! So meisterten wir 5 die im Schatten liegenden, teilweise vereisten Stellen auf den Ziger ohne Probleme. Den Mittagshalt genossen wir auf dem Mütschüelergulmen, mit 2316m der höchste Punkt der Wanderung. Auf der Sonnenseite gings dann gemütlicher zurück zum Maschgenkamm.

Ein herzlicher Dank gilt Catherine und Klara für die tolle Idee und Vorbereitung der Wanderung. Wieder einmal zu erwähnen ist die gelebte Kameradschaft und gegenseitige Unterstützung in unserer Seniorengruppe.

Es wird eine unvergessliche Wanderung bleiben.

Bericht: Monika Stalder

Bild: Ruedi Flotron

24.-26. Oktober

Aus "Rund ums Entlebuch" wird "Rund um Lugano"

Wenn man mit Peter Fährndrich auf Tour gehen will und das Wetter nicht so mitmacht, findet er immer eine Ersatztour. So auch geschehen am Wochenende von Freitag, den 24. – Sonntag, den 26. Oktober und das vom Feinsten!

Dank der «rollenden Planung» von Peter erlebten die fünf Teilnehmer bei schönstem Wetter drei herrliche Tage im Tessin. Von Tesserte ging es über den Monte Bar zur wunderschön gelegenen, neuen Capanna Monte Bar. Am zweiten Tag führte die Tour über aussichtsreiche Grate und Gipfel über den Gazzirola, den Passo di San Lucio, die Cima di Fojoirina zur Capanna Pairolo. Am dritten galt es das Ziel Bré zu erreichen. Der letzte Abschnitt der drei Tage hatte es in sich. In

alpinen Umgebung mit herrlichen Felsformationen, die Denti della Vecchia (Zähne der Greisin) ging es in dauerndem Auf und Ab dem Endziel entgegen nicht ohne die höchste Erhebung der Zähne, den Gipfel des Sasso Grande (Grosser Stein), als höchsten Zahn mitzunehmen. Im oberen T5 wurde der 40 m hohe Turm «erkraelt».

Glücklich und zufrieden über das gelungene, verlängerte Wochenende kamen die Teilnehmer nicht allzu spät am Sonntagabend nach Hause. Lieber Peter, es hat grossen Spass gemacht, mit dir unterwegs zu sein. Ganz herzlichen Dank für die wunderschöne Tour.

Bericht: Hans Egli

Bild: Manuela Ammann





29. Oktober

Regitzer Spitz über Leiterliweg

15 Teilnehmende treffen sich in Wattwil zu dieser vielversprechenden Tour. Das heutige Verschiebedatum ist wettermässig ein Volltreffer, herrscht doch eitel Sonnenschein und der starke Föhn hat die Wege ausgetrocknet.

Die Tour führt uns von Trübbach via das Fürstentum ins Elltal, wo eine Gruppe als Zusatz noch das Ellhorn erkundet, die andere Gruppe den eingeschlagenen Weg fortsetzt. Auf dem Ellhorn staunen wir ob den vielen Föhren, die sich dem starken Föhn ausgesetzt, im kargen Kalkfels festklammern. Auch die senkrecht abfallende Felswand bis zum Rhein begeistert, und kletteraffine Teilnehmer entdecken sogar Kletterhaken in dieser Wand. Vielen Dank auch an Nik für die etwas herausfordernde Wegsuchung. Via Heidenkopf steigen wir ab ins obere Elltal, wo wir auf der Talgegensseite wieder aufsteigen, an den Fuss des vor uns liegenden Felsriegels.

Einem schmalen Pfad folgen wir diesem bis zur

Hinweistafel „Leiterliweg“. Der steile Aufstieg über die Leitern und die Querungen auf den mit Seilen gesicherten Felsbändern lassen unsere SAC-Hezen höher schlagen. Auf der Hochebene Lida angekommen, erwartet uns die vorangehende Gruppe, welche das Ellhorn ausgelassen hat. Zusammen wandern wir weiter, am Guschaspitz vorbei, zu unserem Ziel Regitzerspitz. Auf diesem ausgesetzten Gipfel mit Geländer, Grillplatz und Bänkli bietet sich ein grandioser Ausblick ins Rheintal und auf das zu unseren Füissen liegenden Dorf Fläsch mit seinen bunt gefärbten Rebbergen.

Nach dem obligaten Gipfelfoto, bei dem uns der stürmische Föhn nochmals arg zerzaust, nehmen wir den Abstieg nach Fläsch unter die Füsse, wo wir Zeit für eine abschliessende Einkehr finden.

Eine sehr interessante und kurzweilige Wanderung, Danke Marlis.

Bericht: Paul Frischknecht

Bild: Ruedi Flotron

30. Oktober

Kastanienweg Murg

Eine spezielle Wanderung: Weniger als zwei Stunden dauert sie, gerade mal 200 Höhenmeter sind zu überwinden und nur etwas mehr als 3 km lang ist der Weg! Aber Interessantes und Beeindruckendes zu bieten hat sie wie eine «grosse» Tour: Den grössten Edelkastanienwald nördlich der Alpen mit 1850 Bäumen, die spezielle Geologie des Murgtals innerhalb der Tektonik-Arena Sardona mit hunderten von Findlingen und Felsabbrüchen in beachtlicher Grösse, beeindruckende Holzskulpturen der einheimischen Tierwelt mit entsprechenden Informationen sowie immer wieder die Aussicht auf den Walensee und die Südseite der Churfürsten.

Doch alles der Reihe nach:

29 Seniorinnen und Senioren machen sich auf den Weg nach Murg. Die Überraschung am Morgen: Nieselregen! Aber kurz vor unserem Ziel dringt die Sonne zwischen den Wolken durch und es bleibt trocken. Im Restaurant Fux-Träff gegenüber dem Bahnhof gibt's wie gewohnt Kaffee und Gipfeli und die ersten Informationen von Monika, der Tourenleiterin: Das Murgtal, ein Föhntal begünstigt das Gedeihen der bis 100 Jahre alten und 30 m hohen Bäume. 5 Sorten wachsen hier und werden im Oktober geerntet. In diesem Jahr bereits ziemlich früh. Wir werden darum kaum noch Kastanien, jedoch viele am Boden liegende offene Stachelhüllen antreffen.

An den letzten Häusern vorbei und unter der Rampe der Walenseestrasse durch erreichen wir den Wald. Auf einem dichten, gelben Laubteppich aus fein gezackten Kastanienblättern geht es bergauf. Wir begegnen den ersten zum Teil mächtigen Felsblöcken. Überwachsene, abgerundete Findlinge, die der Murggletscher hierher transportiert und abgelagert hat und weiter oben auch kantige Exemplare, die von neueren Felsabbrüchen stammen, sind zu sehen. Die Felsen des Murgtales sind vor allem in der Frost-/Tauphase im Frühjahr immer in

Bewegung und alle paar Jahre ereignet sich ein grösserer Felssturz. Die Talstrasse bleibt daher über Winter und bis spät im Frühjahr geschlossen.

Wir sind am höchsten Punkt unserer Wanderung angekommen. An den Wochenenden, vor allem während der Erntezeit, sind hier Mitglieder des Vereins Pro Kastanie Murg mit einem Infostand anwesend und Ranger sorgen dafür, dass von den Besuchern ausschliesslich heruntergefallene Kastanien gesammelt und die Bäume nicht beschädigt werden.

Wir haben Zeit, uns hier umzusehen. Einige von uns finden sogar noch ein paar liegengebliebene Kastanien und zum «Apero» gibt es selbstgemachte Maronichüechli, von Ruedi hochgetragen und von Monika serviert.

Gegenüber unserem Standort liegt einer der mächtigsten ausgebrochenen Felsbrocken in der Grösse eines Einfamilienhauses!

Im Abstieg durchwandern wir mehrheitlich offenes Gelände mit freiem Blick auf den Walensee und die Churfürsten. Auf einer Aussichtsplattform können wir den tief unter uns liegenden wilden Murgbach mit seinem eindrucklichen Wasserfall beobachten. Bis nach Murg und zum See ist es nun nicht mehr weit. Am Ufer machen wir Mittagspause. Eine kleine Gruppe begibt sich dann zum Bahnhof und reist direkt ins Toggenburg zurück. Die anderen wandern auf dem Uferweg, immer zwischen See, Eisenbahnlinie und Autobahn, bis Mühlehorn.

Wir stellen fest: Auch kurze Wanderungen können sehr interessant sein!

Herzlichen Dank Monika für diese Idee!

Bericht: Ruedi Flotron



1. November

Metzgete, Wolzenalp

Wie jedes Jahr trafen einige SACler (dieses Jahr waren wir 13) pünktlich auf der Wolzenalp ein. Ob zu Fuss, mit dem Bike, mit der nostalgischen Sesselbahn oder mit dem Auto erreichten wir unser Ziel. Schliesslich wollten wir ja genüsslich vom reichhaltigen Metzgetebuffet profitieren. Da wir so zahlreich waren (zwei hatten uns zwar noch im Stich gelassen), durften wir das Kämmerlein links für uns allein benutzen. Ausserdem waren unsere Plätze sehr nahe beim Buffet!

Also nichts wie los: Da gab es ja Fleischiges in Hülle und Fülle: Koteletts, Plätzli, Blut- Schweins- und Leberwürste, Gnagi, Geschnetzeltes, Rippli, Leber... Natürlich durften auch die Beilagen nicht fehlen, denn Rösti, Sauerkraut, Bohnen und Kartoffeln gehören ebenso dazu wie ein reichhaltiges Salatbuffet. Bis man von allem etwas probiert hatte, wünschte man sich

für heute einen doppelt so grossen Magen! Trotzdem reichte es auch noch für Kaffee und Dessert. Auf jeden Fall genossen wir natürlich auch das Plaudern und Zusammensein.

Der Himmel überzog sich dann aber schon bald mit grauen Wolken. So schickten wir uns an, den herrlichen Platz zu verlassen. Am besten hatten es wohl jene, die zu Fuss das Essen noch etwas verdauen konnten.

Auf jeden Fall hatten alle den Plausch an diesem etwas speziellen Anlass.

Bericht: Agnes Heuberger

Bild: Ruedi Flotron

6. November

Bachtel - Tann-Dürnten

Auf eine klare Vollmondnacht folgt ein sonniger Morgen mit Bodenfrost. Auf dem Bahnhof Wattwil treffen sich 23 Wanderlustige für das Treppensteigen auf den Bachtelturm. Zuerst aber geht es per Bahn ins nebelverhüllte Rapperswil und weiter nach Gibswil. Nach zwei Mal Umsteigen geniessen wir in der Gibswilerstube den wohlverdienten Kaffee. Unsere Tourenleiterin Catherine Lieberherr war als junge Frau Lehrerin in Gibswil und führt uns mit ihren Geschichten in den heutigen Tag ein.

Nach einem kurzen Stück entlang der Hauptstrasse gehts rechts ab und nach wenigen Schritten wieder rechts auf den Johann-Jakob-Keller Weg. Johann-Jakob-Keller war ein erfolgreicher Unternehmer, der sich für die obligatorische Sozialversicherung einsetzte. Er gilt auch als Initiator zur Gründung der Zürcher Kantonalbank. Zu seinen Ehren ermöglichte die Bank 1995 die Erstellung des Wanderweges. Dieser führt zunächst hinein in den Wald. Vor unseren Augen eröffnet sich ein Märchenwald mit einem romantisch dahinfließenden Bach und einem imposanten Wasserfall, genannt Giessen. Durch das Bachtobel Wissengubel mit seinem monumentalen Nagelfluh-Gestein führen Treppenstufen hoch und gemütlich weiter auf einer kleinen Krete am Bachtobel entlang durch den Wald. Mehrmals wird die Strasse überquert. Der Schlus-sanstieg besteht aus einem Treppenweg und schon stehen wir vor dem Turm.

Der Bachtelturm mit einer Höhe von 75 m gilt als Rigi des Zürcher Oberlandes. Der Aussichtsturm auf dem Gebiet der Gemeinde Hinwil wurde

1986 als Sendeturm der ehemaligen PTT errichtet. Der Treppenaufstieg mit 166 Stufen wird mit einem wunderbaren Panorama auf den Zürichsee und die dahinterliegenden Bergen belohnt.

Bei herrlichem Sonnenschein und Blick auf ein beeindruckendes Nebelmeer geniessen die einen ihr mitgebrachtes Picknick, während andere in der Besenbeiz ein kleines Mittagessen serviert bekommen.

Nach diesem gemütlichen Mittagshalt führt ein angenehmer Weg durch Waldstücke, entlang eines dahinplätschernden Baches und über Wiesen hinunter nach Hasenstrick. Allerdings nur für die Hälfte der Gruppe; der andere Teil will unbedingt den Weg durch den Bachtelspalt erleben.

Beim kürbisgeschmückten Gasthof Hasenstrick kommt es zur Wiedervereinigung der beiden Gruppen und gemeinsam gehts nur noch bergab, hinunter nach Tann Dürnten.

Mit der Bahnfahrt via Rapperswil zurück nach Wattwil geht ein wunderschöner Herbstwandertag zu Ende.

Danke Catherine!

Bericht: Nelly Näf

Bild: Ruedi Flotron





13. November

Bergwerk Käpfnach

«Glück auf!» rufen wir uns zu, ziehen unsere behelmten Köpfe ein – ein Pfiff ertönt und unsere Lore ruckelt vorwärts. Wir durchfahren einen Stollen im Braunkohle Bergwerk Käpfnach in Horgen. Es ist feucht, kalt, düster und rechts und links ziehen 20 bis 50 cm dicke Kohleschichten an uns vorbei.

Begonnen hat unsere Führung mit Kaffee und Gipfeli im Besucherzentrum am See und fand die erste Fortsetzung im Bergbaumuseum bei den interessanten Erläuterungen von unserem kundigen Guide Peter. Braunkohle wurde in der Gegend schon früh entdeckt. Von 1784 - 1910 wurde sie staatlich abgebaut. Das Bergwerk rentierte jedoch nie, da die Kohleschicht zu klein war und Braunkohle nur etwa die halbe Heizleistung von Steinkohle aufweist, die vorwiegend aus Deutschland importiert wurde. Kriegszeiten verhalfen dem Bergwerk zu etwas Aufschwung, bis es 1947 ganz geschlossen wurde. Ein eindrücklicher Originalfilm aus dem Jahre 1943 rundete den Besuch im Museum ab.

Auf unserer Fahrt durch den Stollen machen wir an einem Abbauschlitz halt, wo uns eindrücklich demonstriert wird, wie schwer und mühselig die Arbeit

der ehemaligen Bergleute war, die in einer achtstündigen Schicht, seitlich liegend mit Meissel und Hammer die Kohle aus dem Fels schlagen mussten - bei schlechter Beleuchtung, nur 13 Grad Celsius und hundertprozentiger Luftfeuchtigkeit, jedoch mit genügend Sauerstoff, der durch seitliche Stollen zugeführt wurde. Dank der guten Bezahlung fanden sich immer genügend junge Burschen, die die harte Arbeit einige Jahre auf sich nahmen. Während dem 2. Weltkrieg waren bis zu 260 Leute be-

schäftigt, die jedoch in fünf Jahren nur so viel Kohle abbauten wie heute ein grosser Schaufelbagger in einem deutschen Tagbau-Kohlebergwerk in einem Tag.

Dass das Bergwerk für Besucher zugänglich ist, ist dem Bergwerkverein Käpfnach zu verdanken, dessen aktive Mitglieder in Fronarbeit den Stollen zugänglich und betriebsbereit machten, ihn unterhalten und auch die Führungen organisieren.

Froh sind wir, nach einer halben Stunde unbeschadet aus dem Stollen zu fahren und unsere Rücken wieder strecken zu können. Bei mildem Herbstwetter wandern wir zum See hinunter, wo wir im Restaurant Imperiale mit freundlichem Service und feinen Pizzen à discrétion verwöhnt werden.

Eine kurze Verdauungswanderung dem herbstlichen Aabach entlang und zurück zum See bringt uns auf die Idee, mit der Fähre auf die andere Seite zuzufahren. Wie Schulkinder erfreuen wir uns an der stimmungsvollen, kurzen Fahrt.

Herzlichen Dank Evi und Elisabeth für den abwechslungsreichen Tag.

Bericht: Marie-Louise Simmen

Bild: Ruedi Flotron

20. November

Linthebene, Ziegelbrücke - Siebnen

Das Wetter ist unbestimmt, die Berge sind nebelverhangen, ab und zu ein Graubelschauer und es bläst ein kalter Wind. Gerade recht, um eine leichte Wanderung auf dem Panoramaweg zu machen, der vom Bodensee bis zum Lac Léman führt.

Die heutige Wanderung führt uns durch drei Kantone: St. Gallen, Glarus, Schwyz und die Linthebene. Von Ziegelbrücke wandern wir Richtung Niederurnen flach dem Waldrand entlang bis nach Bilten.

Im Restaurant Freihof Ussbühl, Bilten machen wir unseren wohlverdienten Mittagshalt. Danach müssen wir uns schon von ein paar SAClerinnen verabschieden. Weiter geht's nach Reichenburg, am idyllischen Hirschlenseeli vorbei, das geradezu zum Verweilen einlädt. Unterwegs versuchen wir noch eine ausgebüxte

Henne einzufangen, was uns jedoch nicht gelingt.

Über Land wandern wir entlang verschiedener Wasserkanäle, der Eisenbahnlinie und, etwas weiter weg, der Autobahn, via Schübelbach nach Siebnen, Bettneu.

Geschafft! Glauben wir. Die grosse Challenge fängt erst an. Wir fahren mit dem Bus nach Siebnen, wo uns der Anschluss-Bus gerade vor der Nase wegfährt. Eine halbe Stunde später geht's weiter nach Uznach. Hier kommen wir pünktlich an. Doch.... der Zug nach Wattwil hat mindestens 20 Minuten Verspätung.

Herzlichen Dank an Elisabeth und Evi, die uns wieder mal eine neue Gegend gezeigt haben.

Bericht: Rosmarie Germann

Bild: Ruedi Flotron



4. Dezember Spieltag

Zum letzten Mal lud Ruedi Schwizer alle Spielverrückten, Spielinteressierten und Spielsüchtigen zu einem Spieltag in Ebnat-Kappel ein. Wie immer stapelten sich seine persönlichen Spiele auf den bereitgestellten Tischen. 7 Vierertische (also 28 Teilnehmende) waren schnell besetzt und rasch hatten alle ihre bevorzugten Spiele erhascht. Und los ging's.

Da wurde mit Karten, Spielsteinen, Brettern oder..... ganz vertieft operiert, als wenn es um eine Meisterschaft gehen würde!

Das gibt natürlich auch Hunger. Deshalb hatten uns Margrit Hartmann und Arlette und Hansruedi Rutz eine Gersten- und Mehlsuppe gekocht. Auch das Dessertbuffet (gebacken von TeilnehmerInnen) liess sich sehen.

Nach dem Kaffee ging es natürlich weiter. Bevor sich die ersten verabschiedeten, verdankte Marlis Rohner mit einem Präsent den langjährigen Tourenleiter Ruedi. So viele Schneeschuhtouren, Wanderungen und Spieltage hatte er für den SAC organisiert, doch diesmal ist endgültig Schluss.

Wir entlassen ihn in den wohlverdienten «Ruhestand» und danken nochmals ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz.

Bericht: Agnes Heuberger

Bild: Ruedi Flotron



EINLADUNG ZUM

Vortrag von

Roger de Weck, Autor und Gastprofessor, Zürich**Journalismus und Humanismus****14. Januar 2026, 20.00 Uhr****Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, Bahnhofstr. 29, 9630 Wattwil**

Demokratie und Journalismus sind Kinder der Aufklärung. Ohne Demokratie kein kritischer, unbequemer Journalismus. Ohne solchen Journalismus keine liberale Demokratie. Aber diese Zwillinge entfernen sich vielerorts von ihren aufklärerischen Ursprüngen. Manche Demokratie wird illiberal, siehe die Allmachtgelüste von Donald Trump. Und sowohl die Medienwirtschaftskrise als auch die Digitalisierung befördern einen Klick-Journalismus, der alle Massstäbe missachtet: die Menschenwürde, die Relevanz, die Fakten, die Differenzierung und Nuancierung. Was tun? Auf der Suche nach dem Humanismus im Journalismus.

Roger de Weck ist Autor in Zürich und Gastprofessor am College of Europe in Brügge. 2024 erschien beim Suhrkamp Verlag sein jüngstes Buch "Das Prinzip Trotzdem - Warum wir den Journalismus vor den Medien retten müssen".

De Weck war Mitglied des Zukunftsrats für Reformen bei ARD, ZDF und Deutschlandfunk, SRG-Generaldirektor, Chefredaktor von "Zeit" und "Tages-Anzeiger", Chairman des Geneva Graduate Institute of International and Development Studies und Moderator von "Sternstunde Philosophie".

Der zweisprachige Freiburger studierte Volkswirtschaft an der HSG und stieg bei der "Tribune de Genève" in den Journalismus ein. De Weck ist Ehrendoktor der Universitäten Freiburg und Luzern.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.

Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 18.00.


SAC Sektion Toggenburg**SGW Kulturforum Wattwil**

EINLADUNG ZUM

Vortrag von
**Hanspeter Schumacher, ehemaliger Leiter
des Botanischen Gartens St.Gallen**

Botanische Streifzüge im nördlichen Walenseegebiet - Besonderheiten und Schönheiten

**11. Februar 2026, 20.00 Uhr
Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, Bahnhofstr. 29, 9630 Wattwil**

Das Walenseegebiet ist nicht nur landschaftlich einzigartig. Auch das Klima erstaunt mit Besonderheiten wie hohen Durchschnittstemperaturen und hohen Niederschlagsraten. Am ehesten zu vergleichen sind diese Verhältnisse am Uferbereich mit einzelnen Orten im Tessin. Kein Wunder haftet dem lieblichen Weinbauer-Dörfchen Quinten der Übername "Gandria der Ostschweiz" an.

Durch den steilen Anstieg von 420 m bis in Höhen von über 2'300 m wechselt das Vorzugsklima rasch zu einem rauen Gebirgsklima. Insbesondere diese kontinuierlich verlaufenden Wechsel führen zu einer auffallenden pflanzlichen Vielfalt mit südeuropäischen und arktisch-alpinen Arten. Der Referent beschränkt in diesem Vortrag seine botanischen Streifzüge auf die Südabdachung der Churfürsten zwischen Weesen und Walenstadt, der "St.Galler Riviera". Erfreut konnte er bei seinen vielen botanischen Exkursionen feststellen, dass diese Landschaft nicht nur prächtig, sondern immer wieder für eine botanische Überraschung gut ist. Seine Originalbilder vom Walenseegebiet zeigen eine ganze Reihe botanischer Leckerbissen.

Hanspeter Schumacher, Landschaftsarchitekt HTL, war 35 Jahre lang Leiter des Botanischen Gartens St.Gallen, seit 2021 pensioniert, hat dadurch wieder mehr Zeit für botanische Exkursionen auch im nahen Umfeld.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.

Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 18.00.


SAC Sektion Toggenburg**SGW Kulturforum Wattwil**

Für Ihre Traumküche ist uns
kein Weg zu weit.



www.eglizimmerei.ch

Schmid AG
Schreinerei · Innenausbau



Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33

info@schmid-wattwil.ch · www.schmid-wattwil.ch



20 Jahre Füsse hochlegen?

Nutzen Sie die Chancen von Vorsorge-
fonds für einen unbeschwerten dritten
Lebensabschnitt

RAIFFEISEN



**Strassenbau
Hochbau
Tiefbau**

E.Weber AG
Ebnaterstrasse 79
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10
info@weber-wattwil.ch
www.weber-wattwil.ch

AZB
CH-9602 Bazenheid
P.P./Journal

Post CH AG
Club-Nachrichten SAC Toggenburg



Winterneif?

Wir rüsten dich aus.



Alles für deine Wintertouren
auf baechli-bergsport.ch



Filiale St. Gallen | Breitfeldstrasse 13 | 9015 St. Gallen